



KASSANDRA VERBOUT/DIE POSAUNE

Ein wahrer Christ kann nicht an Evolution glauben

Aber ein falscher Christ schon.

- Gerald Flurry
- [31.03.2026](#)

Was ist das wichtigste Thema, das Sie studieren könnten, wenn Sie gerade erst eine Beziehung zu Gott beginnen würden? Es ist das Thema des großen Anfangs von Gott und Seiner Schöpfung.

Im Jahr 1926, vor einem Jahrhundert, sah sich Herbert W. Armstrong mit dem konfrontiert, was er als „doppelte Herausforderung“ bezeichnete, die den Verlauf seines Lebens grundlegend verändern sollte.

Eines Tages besuchte seine Frau Loma eine Nachbarin, die ihr eine Bibel überreichte und sie die Bibelstellen über Gottes Sabbatgebote lesen ließ. Frau Armstrong erkannte, dass diese Schriftstellen bedeuteten, dass der Siebte-Tag-Sabbat auch heute noch für Gottes Volk verbindlich ist. Sie ging zu ihrem Mann und erzählte ihm, was sie erfahren hatte.

PT_DE

„Ich war fassungslos!“ schreibt Herr Armstrong in *Geheimnis der Zeitalter*. „Ich war wütend. Für mich war das religiöser Fanatismus! Was würden Ihre Geschäftspartner denken? Aber sie behauptete, diese Lehre in der Bibel gefunden zu haben.“

Frau Armstrong forderte ihren Mann heraus: „Wenn du mir zeigen kannst, wo die Bibel die Einhaltung des Sonntags gebietet, werde ich mich wieder daran halten.“

Bald darauf kam die zweite Herausforderung. In einem Gespräch mit seiner Schwägerin Hertha Dillon erwähnte Herr Armstrong, dass er nicht überzeugt sei, dass die Evolution wahr sei.

„Herbert Armstrong“, warf sie ihm vor, „Sie sind einfachignorant! Man ist ungebildet und ignorant, wenn man nicht an die Evolution glaubt. Alle gebildeten Menschen glauben es jetzt“ (*Autobiografie von Herbert W. Armstrong*).

Diese beiden Herausforderungen waren der Ursprung von Herrn Armstrongs Berufung in Gottes Wahrheit und Sein Werk. Es gibt einen wichtigen Grund, warum Gott ihn zuerst über den Sabbat herausforderte! Und es gibt auch einen wichtigen Grund, warum die Herausforderung der Evolution gleich danach kam.

Ein Denkmal der Schöpfung

Warum hat Gott Herrn Armstrong herausgefordert, zuerst den Sabbat zu beweisen? Denn wenn Sie den Sabbat nicht verstehen, können Sie auch nicht verstehen, was Gott mit der Menschheit vorhat! (Um zu prüfen, ob der Siebente-Tags-

Sabbat für neutestamentliche Christen immer noch verbindlich ist, fordern Sie ein kostenloses Exemplar von Herrn Armstrongs Broschüre *Welcher Tag ist der christliche Ruhetag?* an)

In 1. Mose 1 offenbart Gott, wie Er die Erde für den Menschen erneuert hat. Am ersten Tag trennte Er das Licht von der Finsternis. Am zweiten Tag trennte Er die Wassermassen von der Erdatmosphäre. Am dritten Tag ließ Er trockenes Land aus dem Wasser aufsteigen und bepflanzte es mit Pflanzen. Am vierten Tag wurden die Sonne, der Mond und die Sterne von der Erde aus sichtbar. Am fünften Tag schuf Gott Wassertiere und Vögel. Am sechsten Tag schuf Gott die Landtiere und den Menschen.

Dann, am siebten Tag, ruhte Gott von Seiner Arbeit der vorangegangenen sechs Tage und setzte den Sabbat ein (1. Mose 2, 1-3).

Der Sabbat ist ein Gedenktag für die Schöpfung Gottes!

Alles begann mit der Erschaffung all dieser Dinge durch Gott und gipfelte im Menschen und im Sabbat, dem siebten Tag der Eröffnungswoche dieser neuen Welt. Aus 1. Mose geht klar hervor, dass es sich um eine buchstäbliche Woche handelte und nicht um eine Metapher für eine lange oder unbestimmte Zeitspanne.

2. Mose 31 berichtet über einen besonderen Bund, den Gott mit Seinem Volk in Bezug auf den Siebenten-Tags-Sabbat geschlossen hat. Vers 14 lautet: „Darum haltet den Sabbat, denn er soll euch heilig sein. Wer ihn entheiligt, der soll des Todes sterben. Denn wer eine Arbeit am Sabbat tut, der soll ausgerottet werden aus seinem Volk.“

Gott nimmt den Sabbat sehr ernst. Menschen verlieren ihr physisches und geistliches Leben, wenn sie Gottes Sabbatgebot kennen und sich dennoch weigern, es einzuhalten! Das alte Volk Israel wurde mehrfach versklavt, weil es dieses Gesetz gebrochen hatte!

Der Sabbat erinnert an den Beginn der Menschheit! Er ist die Grundlage von Gottes Lebensweise! Wenn wir den Sabbat ablehnen, gerät alles andere in unserem Leben aus den Fugen.

Der Sabbat verweist auf die Erneuerung des Antlitzes der Erde als Vorbereitung auf die Erschaffung von Körper und Geist des Menschen am sechsten Tag und die geistliche Schöpfung am siebten Tag. Er verweist auf den großartigen Gesamtplan Gottes!

Satan hasst dies und hat eine gefälschte Erklärung für den Ursprung des Menschen erfunden. Diese Fälschung ist Evolution. Sie ist in der Tat Satans *tödlichste Waffe*.

Aus diesem Grund hat Gott Herrn Armstrong zu Beginn Seiner Bekehrung mit beiden Themen, dem Sabbat und der Evolution, gleichzeitig herausgefordert.

Der Glaube an die Evolution und Gott

Die Menschen, die die Evolutionstheorie entwickelt haben, waren Atheisten und Agnostiker. Evolutionisten behaupten, dass Sie unwissend sind, wenn Sie an Gott glauben und nicht an ihre Theorie glauben. Aber jetzt sagen sogar Menschen, die religiös sind, dass sie an die Evolution *und* an Gott glauben. Viele Menschen, die angeblich an die Bibel glauben, akzeptieren die Vorstellung, dass die Schöpfung das Produkt evolutionärer Kräfte und nicht das Werk des Schöpfers ist.

Die Menschen glauben inzwischen an Ideen wie „theistische Evolution“ oder „evolutionärer Kreationismus“. Sie sagen, dass Gott die Evolution genutzt hat, um den Menschen zu erschaffen, dass Gott das Universum und das Leben durch natürliche Prozesse, einschließlich der Evolution, geschaffen hat.

Manche sagen, der Schöpfungsbericht von 1. Mose metaphorisch sei. Sie sagen, dass „Tag“ nicht „Tag“ bedeutet, sondern „Epoche“ – ein unbestimmter Zeitraum oder ein literarisches Mittel – was bedeutet, dass sie Milliarden von Jahren addiert haben könnten. Aber das stimmt nicht mit der Bibel überein, in der es heißt, dass Gott das Licht von der Finsternis trennte und das Licht „Tag“ und die Finsternis „Nacht“ nannte und sagte, dass „der Abend und der Morgen der erste Tag waren“ und das gleiche für alle sieben Tage.

Papst Benedikt xvi. sagte, es gebe „viele wissenschaftliche Beweise für die Evolution“ und dass „der Begriff *Evolution* angemessen“ sei, um Gottes Schöpfung zu beschreiben. Die United Methodist Church erklärt: „Wir finden, dass die wissenschaftlichen Beschreibungen der kosmologischen, geologischen und biologischen Evolution nicht im Widerspruch zur Theologie stehen.“ Der prominente jüdische Theologe Samson Raphael Hirsch aus dem 19. Jahrhundert schrieb, dass das Judentum „sogar diese ‚Theorie vom Ursprung der Arten‘ aufnehmen kann.“

Das ist falsch! Ein wahrer Christ lebt „nach einem jedem Wort Gottes“ (5. Mose 8, 3; Matthäus 4, 4), und in 1. Mose heißt es ausdrücklich, dass Gott jede Tierart „nach ihrer Art“ schuf, bevor Er den Menschen nach der Art Gottes schuf.

Die „theistische Evolution“ ist ein Angriff auf diese biblische Wahrheit. Sie verdreht die Heilige Schrift, um es so aussehen zu lassen, als hätte Gott den Evolutionsprozess als Werkzeug benutzt, um Amöben über Milliarden von Jahren langsam in Sein Ebenbild zu verwandeln. Christen, die das glauben, sind in der Regel zu schwach im Glauben, um zu glauben, was die Bibel sagt. Anstatt sich also zwischen der Bibel und Darwin zu entscheiden, wie es Herr Armstrong tat, versuchen sie, den biblischen Kreationismus mit dem evolutionären Agnostizismus zu verbinden. Das Ergebnis zerstört ihr Verständnis von

Gottes letztem Ziel, das darin besteht, Sich Selbst in der Menschheit zu reproduzieren.

Gott hat keine Affen erschaffen, die sich über Millionen von Jahren langsam zu Menschen entwickeln. Der Mensch ist nicht von der Art der Affen, er ist von der Art Gottes!

Die „theistische Evolution“ ist ein satanischer Versuch, die Menschen davon zu überzeugen, dass sie nichts anderes als Tiere sind!

Wenn die Prämisse falsch ist, ist alles, was folgt, falsch.

Wenn Sie nicht an die siebentägige Schöpfungswoche aus 1. Mose 1 glauben, dann glauben Sie nicht an die Bibel: Sie glauben nicht, dass Sie von Gott geschaffen wurden!

Das bedeutet jedoch nicht, dass die Erde nur 6000 Jahre alt ist, wie einige buchstäbliche Bibelausleger glauben.

Die Ereignisse in 1. Mose 1, die in Vers 2 beginnen, sind eine „Neuschöpfung“, denn die ursprüngliche Schöpfung der Erde und des Universums (beschrieben in Vers 1) hatte zuvor stattgefunden (siehe auch Hiob 38, 4-11). Dies könnte Millionen von Jahren vor den Ereignissen geschehen sein, die im Rest des Kapitels beschrieben werden. Die Rebellion Luzifers und eines Drittels der Engel (Jesaja 14; Hesekeil 28; Offenbarung 12 usw.) zerstörte das Universum und führte dazu, dass die Oberfläche der Erde „wüst und leer“ wurde (1. Mose 1, 2). Gott hat dann einen Plan in Angriff genommen, der noch größer ist als der Plan der Engel! (Diese Wahrheit wird in Herbert W. Armstrongs kostenlosem Buch *Das unglaubliche Potential des Menschen* ausführlich erklärt)

Viele Christen lehnen die Evolution ab und sagen, dass sie daran glauben, dass 1. Mose 1-2 den Ursprung des Lebens auf der Erde erklärt. Aber ihr Glaube ist schwach, weil sie nicht *ganz* glauben, was Gott sagt: Sie lehnen den siebten Tag ab, den Sabbat, das *Gedenken* an die Schöpfung selbst!(2. Mose 2, 1-3; 2. Mose 20, 8-11). Sie glauben, dass es keine Rolle spielt, welchen Tag Sie einhalten. Aber wie wir sehen werden, ist das Halten des Sabbats entscheidend, um ein wahrer Christ zu sein und die Frage nach den Ursprüngen zu verstehen.

Christus bestätigte die Schöpfung

Jesus Christus hat bestätigt, dass das Alte Testament korrekt ist. Er zitierte aus 24 verschiedenen Büchern! Er bestätigte das Leben von Secharja, Daniel, Elias, David, Mose, Israel, Isaak, Abraham, Abel, Eva, Adam – und der Schöpfung.

Christus hielt auch den Sabbat, das Gedenken an die Schöpfung. Er glaubte an den Schöpfungsbericht von 1. Mose! In Matthäus 19, 4-5 zitiert er die Erschaffung des Menschen (1. Mose 1, 26-27), als Gott sagte: „Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei ...“ Christus fragte die religiösen Menschen Seiner Zeit – *und unserer Zeit* – „Habt ihr nicht gelesen, dass der Schöpfer sie am Anfang schuf als Mann und Frau und sprach: ‚Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden ein Fleisch sein?‘“

Gott schuf uns als Mann und Frau. Wir haben uns nicht aus einem Affen oder einer anderen Tierart entwickelt. Und mehr als zwei Geschlechter gibt es auch nicht! Wir sind nach dem Ebenbild Gottes geschaffen. Wir sind von der Art Gott!

Gott hat uns als Mann und Frau geschaffen, und „darum“ weist Gott einen jungen Mann und eine junge Frau an, ihre Eltern zu verlassen, zu heiraten und eine eigene Familie zu gründen. Sie sollen „ein Fleisch“ werden – physisch und geistlich. Das ist eine tiefe Verbundenheit und Einheit. Matthäus 19, 5 zitiert 1. Mose 2, 24. Christus glaubte definitiv an den Schöpfungsbericht der 1. Mose 1. Das sollte Er auch, denn der Vater hat alle Dinge durch Ihn geschaffen! (Epheser 3, 9). Wie kann jemand, der behauptet, Christ zu sein, den Bericht von 1. Mose ablehnen?

Wenn Sie nicht an 1. Mose glauben, dann glauben Sie auch an nichts in der Bibel.

Die meisten Pädagogen und Wissenschaftler kennen den Ursprung der Ehe nicht, weil sie Gott als den Schöpfer des Menschen ablehnen, wie es in 1. Mose beschrieben ist. Dieses Buch enthält die Aufzeichnungen über die Anfänge von Ehe und Familie. Viele dieser Gelehrten sehen nur „die menschliche Evolutionsgeschichte“. Sie fügen das Wort *evolutionär* verächtlich und arrogant hinzu. Sie gehen davon aus, dass sie mehr wissen als der große Gott! Sie verschließen ihren Geist vor Gottes Wahrheit. Sie haben Gott nie gekannt und werden Ihn wahrscheinlich auch nie kennenlernen, bis Gott sie in das schlimmste Leid aller Zeiten stürzt. Dann werden die meisten von ihnen zum Glück demütig genug sein, Gottes Wort zu beherzigen und zu bereuen.

Höhere Bildung?

Als Herr Armstrong anfang, sich mit der Evolution zu beschäftigen, hielt er sie für plausibel. Als er sich in seine Studien vertiefte, entdeckte er, dass die Evolution eine Farce ist (siehe Kasten „Kreisargumente“).

„Eigentlich handelt es sich einfach um die Untersuchung der beiden Möglichkeiten des Ursprungs“, schrieb er in seiner Autobiografie. „Es warf mich direkt in eine gründliche Untersuchung dessen, was vielleicht die grundlegendste aller Erkenntnisse ist – der eigentliche *Ausgangspunkt* für den Erwerb von Wissen – die Suche nach dem richtigen *Konzept*, durch das man alle Fakten betrachten kann.“

Das Konzept, mit dem Wissenschaftler alle Fakten betrachten, schließt alles Nicht-Materielle aus. Sie haben keine wirkliche Erklärung für Bewusstsein, Intuition, Kreativität oder Schönheit. Sie können weder moralische Fragen noch geistliche Angelegenheiten erklären. Wissenschaftler beschränken sich in ihrer Forschung ganz auf den physikalischen Bereich. Sie lehnen die geringste Möglichkeit des Geistlichen, des Übernatürlichen, des Wundersamen ab.

Sie leugnen den „Geist im Menschen“ (Hiob 32, 8), den Gott den Menschen gegeben hat und der uns eine Verstandeskraft verleiht, die weit über alles hinausgeht, was Tiere verstehen können (1. Korinther 2, 11; fordern Sie ein kostenloses Exemplar von Herrn Armstrongs Broschüre *Was die Wissenschaft über den menschlichen Geist nicht weiß* an). Natürlich leugnen sie auch den Heiligen Geist, die Kraft, durch die Gott uns rettet. Und obwohl die Beweise für den Meisterdesigner und Schöpfer überall um uns herum zu finden sind – das exquisite Universum, unser Planet und unser eigenes Leben sind Sein großartiges Werk – leugnen sie Gott gänzlich!

Solches Denken führt zu tiefgreifender *Blindheit*. Der Glaube der Menschen wird durch die Evolutionstheorie völlig zerstört!

Doch das gesamte System der Hochschulbildung fördert dieses Denken. Die Professoren verlangen von ihren Studenten, dass sie die Evolutionstheorie akzeptieren, ohne überhaupt darüber nachzudenken. Vielleicht fängt ein Student an der Universität an, an Gott zu glauben, aber nachdem er mit säkularen Lehren indoktriniert wurde, beendet er die Universität als Agnostiker oder Atheist. Die hochgebildeten Menschen dieser Welt – fast alle Agnostiker oder Atheisten – machen sich über jeden lustig, der es wagt, an Gott zu glauben!

Das ist Satans Art, den biblischen Bericht über die Wiedererschaffungswoche zu diskreditieren. Den Schülern wird beigebracht, dass die Erde, so wie sie heute ist, durch einen Prozess entstanden ist, der Millionen von Jahren gedauert hat. Gott sagt, dass Er das Antlitz der Erde in sechs Tagen erneuert hat!

Blinder Glaube

Ist Glaube wirklich nur eine unschickliche Eigenschaft von Unwissenden?

Die Evolution ist nichts anderes als einblinder Glaube! Die Wissenschaftler glauben, dass das präzise geordnete, gesetzestreue Universum durch einen spontanen „Urknall“ oder eine andere verrückte Idee entstanden ist. Sie lehnen die Existenz eines Schöpfers ab, obwohl das wissenschaftliche Gesetz der Biogenese besagt, dass Leben nur aus Leben entsteht. Sie haben noch nie ein „fehlendes Glied“-Fossil eines halb Menschen, halb Affen oder irgendetwas anderes gefunden, und doch glauben sie von ganzem Herzen an die Evolution.

König David benutzte ein starkes Wort, um jeden zu beschreiben, der sich über die Vorstellung von Gott lustig macht. Er nannte diese Person einen Toren (Psalm 14, 1).

Gott möchte, dass wir verstehen, wer Er ist: unser Schöpfer. Er hat uns physisch erschaffen, aber Er erschafft uns auch geistlich, damit wir Mitglieder Seiner Familie werden. Deshalb sieht Gott wie ein Mensch aus (Hesekiel 1, 26). Wir sehen aus wie Gott! Tiere tun das nicht.

Gott hat den Menschen erschaffen! Wir alle haben einen menschlichen Geist, der sich mit Gottes Heiligem Geist verbinden kann. Ohne diese Verbindung hätten wir kein Konzept für unsere Zukunft. Gott kann einen Hund nicht bekehren. Nicht einmal die brillanten Engel haben die Möglichkeit, zu Gott zu werden, wie wir es tun! (Hebräer 1, 5). Unser unglaubliches Potential des Menschen besteht darin, den Geist und den Charakter Gottes selbst zu bilden. Das ist der Grund, warum wir auf der Erde leben, unser Testgelände.

Satan benutzt die Evolution, um dieses Verständnis direkt anzugreifen.

Ein wahrer Christ kann nicht an die Evolution glauben! Die Vorstellung, dass Gott die Evolution als Mittel zur Erschaffung des Menschen benutzt hat, ist Unsinn! Er schuf den Menschen an einem Tag. Wir müssen den inspirierten Worten der Heiligen Bibel glauben.